

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, den 25. Mai 1966 abends um 20.15 Uhr im Sitzungsraum des Gemeindeamtsgebäudes stattgefundene 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgermeister Isele Eugen als Vorsitzender, Vizebürgermeister Schmidt Karl und die Gemeinderäte Hütter Josef, Fritz Josef, Stofleth Franz Josef, Durig Franz und Ganahl Edmund, ferner die Gemeindevertreter:

Juen Franz Josef, Schreiber Jakob, Erhart Ludwig, Brugger Georg, Jenny Lothar, Wekerle Harald und Vonier Robert für die ÖVP; Fritz Ernst, Mühlbacher Herbert, Gantner Christian und Dipl. Ing. Jäger Karl Ludwig für die ORTSPARTEI SCHRUNS; Konzett Manfred, Nels Josef und Tschann Werner für die FPÖ; sowie Bitschnau Werner und Filippi Josef für die SPÖ.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß gem. § 35 Gde.Gesetz zur Sitzung geladen.

Schriftführer: Gde.Sekretär Wille Othmar,  
Entschuldigt abwesend: Gde. V. Bauer Rudolf

Erledigte  
TAGESORDNUNG:

A BESCHLUSSGEGENSTÄNDE:

1. Polytechnischer Lehrgang-Organisation;
2. Errichtung einer Handelsschule in Bludenz;
3. Pflichtschulorganisationsgesetz - Abänderung;
4. Umfahrungsstrasse - Ablösungsvergütungen- Endabrechnung;
5. Ausbau Silvrettastrasse-Gehsteigbau; Ablösung Schwarzthans Franz Nr. 202;
6. Förderungsbeiträge;
7. Abstandsnachsichten; Bauangelegenheiten;
8. Personalangelegenheiten;

B BERICHTE UND ALLFÄLLIGES

BESCHLÜSSE:

zu 1.) Die Gemeinden Gaschurn und St. Gallenkirch haben sich für die Errichtung eines eigenen Polytechnischen Lehrganges in der Innerfratte mit dem Standort St. Gallenkirch ausgesprochen, sodaß sich für den Polytechnischen Lehrgang in der Ausserfratte mit dem vorgesehenen Standort Schrums nur mehr ein Raumbedarf von 2 Klassen ergibt.

Nach eingehender Debatte beschliesst die Gemeindevertretung (Antrag GV. Juen Franz Josef und Fritz Ernst) einstimmig, der Aufnahme der Schüler dieses Polytechnischen Lehrganges aus den übrigen Gemeinden der Ausserfratte am Polyt. Lehrgang in Schruns unter der Voraussetzung einer entsprechenden finanziellen Beitragsleistung der schulbeschickenden Gemeinden, beschränkt auf die Dauer von vorerst einem Jahr zuzustimmen. Die Höhe und Art der finanziellen Beitragsleistung soll vom erweiterten Gemeindevorstand bzw. vom Finanzausschuss festgelegt werden. Da im Haupt Schulneubau im Herbst d.J. nur eine freie Klasse zur Verfügung steht, soll der Polyt. Lehrgang im II. Stock des alten Volksschulgebäudes Aufnahme finden.

zu 2.) Die beabsichtigte Errichtung einer städtischen Handelsschule in Bludenz (Errichtung eines Neubaus) wird begrüßt. Die Marktgemeinde Schruns erklärt sich grundsätzlich bereit, zu den Bau- und Betriebskosten für diese Handelsschule nach einem noch näher zu vereinbarenden Schlüssel beizutragen. (Einstimmige Beschlussfassung).

-2-

zu 3.) Zu einem Beschluss des VlbG. Landtages über ein Gesetz bezgl. Änderung des Pflichtschulorganisationsgesetzes wird festgestellt, daß durch diese Novellierung im Gegensatz zum Schulorganisationsgesetz BGBL. Nr. 242/1962, nach dem die Klassenschülerzahl 30 betragen und 36 nicht übersteigen darf, zum Nachteil der Schüler und der Lehrerschaft wiederum eine Klassenschülerhöchstzahl von 40 und darüber festgelegt wird. Eine Volksabstimmung wird stimmenmehrheitlich nicht verlangt. (Gegenstimmen: GR Ganahl Edmund und die Gde.V. Brugger Georg, Vonier Robert, Mühlbacher Herbert und Nels Seppl).

zu 4.) Den mit den Anrainern der Umfahrungs- bzw. der Montafoneratrasse (L.I.O.Nr. 22) getroffenen Vereinbarung bezüglich Bewertung der an sie zurückfallenden Grundflächen (VIW-Materialbahntrasse, aufgelassene alte Montafonerstrasse, Grundflächen vom Besitz der Wuhrgenossenschaft Schrunserfeld mit S 20.-/m<sup>2</sup>, sowie der Verrechnung eines Wertsicherungszuschlages von 17,4 % für die noch auszubezahlenden restlichen 15 % der Grundablösungsvergütungen auf Grundlage der sich ergebenden Ablösungsvergütungen für die gesamte abgetretene Grundfläche ohne Berücksichtigung des Wertes der zurückgefallenen Grundfläche, wird in schriftlichem Abstimmungsverfahren (Antrag: GV. Juen Franz Josef) stimmenmehrheitlich (15 Ja- und 8 Nein-Stimmen) zugestimmt.

zu 5.) Hinsichtlich der Trassierung des Gehsteiges und der zu verlegenden Fahrbahn der Silvrettastrasse im Bereich des Grundbesitzes des Schwarzhaus Franz, Schruns 202 konnte nunmehr am 20.5.1966 mit dem Grundeigentümer eine grundsätzliche Einigung erzielt werden.

Die Erfüllung der Ablösungsforderungen erfordert einen Aufwand von ca. S 62.000.-. Zwecks evtl. Verminderung der Ablösungsforderungen und für abschliessende Ablösungsverhandlungen mit den Parteien Filzmaier Virgil und Fitsch Maria wird ein Verhandlungskomitee bestehend aus GR. Hutter Josef, GR Durig Franz und GV Mühlbacher Herbert bestellt. Das von diesem Verhandlungskomitee erzielte Verhandlungsergebnis gilt als genehmigt. (Einstimmige Beschlussfassung.)

zu 6.) Förderungsbeiträge werden wie folgt bewilligt:

a) für die Abgangsdeckung für das Internat. Montafoner Damenschirennen 1965 in Schruns/Tschagguns ein zusätzlicher Ausfallhaftungsbetrag von S 16.508,30, sodaß sich nunmehr ein endgültiger Ausfallhaftungsbetrag von S 61.508,30 für diese Sportveranstaltung ergibt.

In diesem Zusammenhange wird auf die Werbewirksamkeit dieser im kommenden Jahr wiederum zur Austragung gelangenden Fis-Meisterschaft und der Notwendigkeit einer finanziellen Förderung durch die beteiligten Gemeinden verwiesen, (Einstimmige Beschlussf.)

b) dem österr. Roten Kreuz, Lds.Gruppe VlbG. S 1.000,- und

c) dem Kinderdorf Vorarlberg und dem SOS-Kinderdorf Dornbirn ebenfalls je S 1.000,-, (Einstimmige Beschlussfassung);

d) dem Minigolf-Sportclub S 3.000.-; (Stimmenmehrheitl. Beschlussfassung-Gegenstimmen GV. Gantner Christian und GR. Stofleth Frz. J.);  
und

e) dem Pfarrkirchenchor Schruns S 4.000.- (Einstimmige Beschlussf.);

f) Ferner werden Beiträge für einen Ausflug der Altersheiminsassen und der betagten Gemeindeglieder über 80 Jahre (Verabreichung einer Nachmittagsjause) und für den Betriebsausflug 1966 der Gemeindebediensteten (S 12.000.-) bewilligt. (Einstimmige Beschlussfassungen).

zu 7.) Der Erteilung von Abstandsnachsichten für einen Garagenplatz mit Unterbau durch Herrn Honold Konrad, Schruns 635, bis zu 0,70 m gegenüber dem Alten Bartholomäberger Weg bzw. bis zu 1,70 m gegenüber der Montjolastrasse, wird zugestimmt. (Einstimmige Beschlussfassung.)

-3-

Im Zusammenhange mit der von Trafikant Herrn Salzgeber Alfred, Schruns Nr. 660, beabsichtigten Neuerstellung eines Verkaufskioskes am Bahnhofplatz und der hierfür benötigten Bauabstandsnachsichten sollen vor endgültiger Entscheidung über das vorliegende Bauansuchen

zwecks Vermeidung einer eventuellen Fehlinvestition Verhandlungen mit der Montafonerbahn und der Postautodienststelle zwecks Klärung der künftigen Gestaltung und verkehrsmässigen Nutzung des Bahnhofsplatzes geführt werden (Einst. Beschlussf. Antrag: GV. Nels J.) Dieser Beschluss kommt deshalb zu Stande, da Trafikant Salzgeber sich ausserstande erklärte, die von der Gemeindevertretung gewünschte Erklärung hinsichtlich einer seinerzeitigen Ablösung des Kioskes zum Wert des derzeit bestehenden alten Kioskes» abzugeben. (Siehe Gde.V.Sitzung vom 6.4.1966).

Auf Grund des vorliegenden Gutachten der Wildbach- u. Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bludenz und eines diesbezgl. Erlasses des Amtes der VlbG. Landesregierung soll die Genehmigung zur Errichtung eines Wohnhauses durch Herrn Liendle Josef, Schruns 233 auf Gp. 1792/2 oberhalb des Fratteweges im Auslaufbereich der Bargußtobellawine versagt werden. (Einstimmige Beschlussfassung.)

Im Zusammenhange mit der bevorstehenden und sich über einen längeren Zeitraum erstreckenden Verbauung des Lawinenabgangsbereiches am Kapellstock und der hierfür erforderlichen großen Materialtransporte soll die Möglichkeit einer Erschliessung der Parzellen Gamplaschg und Brif durch Errichtung eines Fahrweges bis zur Kapellalpe bei gemeinsamer Kostentragung durch die Agrarbezirksbehörde, die Wildbach- u. Lawinenverbauungssektion, den Stand Montafon, die Marktgemeinde Schruns und die an der Erschliessung interessierten Grundeigentümer ernstlich geprüft werden. (Antrag: GV. Juen Franz Josef, Erhart Ludwig, Fritz Ernst, Konzett Manfred).

Ungeachtet dieses Fahrweg-Projektes sollen jedoch die Lawinenverbauungsmaßnahmen ohne Verzug baldmöglichst in Angriff genommen werden. Für die Materialtransporte des ersten Bauabschnittes könnte auch die Montafoner Bergbahn (Hochjochbahn) herangezogen werden. (Antrags GR. Durig Franz, Mühlbacher Herbert, Dipl. Ing. Jäger Karl Ludwig).

Der Bürgermeister wird ersuchtem Gegenstände umgehend das Einvernehmen mit den oben angeführten Interessenten herzustellen, allenfalls soll die Ausarbeitung eines Vorprojektes für die Erschliessung der Parzellen Gamplaschg und Brif als Grundlage für alle weiteren Verhandlungen von der Marktgemeinde Schruns zu eigenen Lasten (Vergabe evtl. an Ing. Schlicher - Wildbach- u. Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bludenz) veranlasst werden.

zu 8.) Dem Gde. Polizei. Wachm. Schelling Werner wird für seinen Verzicht auf die ihm zustehenden Freizeittage für die Dauer der Fremdenverkehrshauptsaison (1.6. - 15.9.) eine Mehrdienstleistungszulage von S 10.500. - netto bewilligt.

Ferner wird der Anschaffung eines Moped-Fahrzeuges bei einem ortsansässigen Lieferanten für das Gemeindepolizeiorgan zugestimmt. (Einstimmige Beschlussfassungen).

Die mit 1.6.1966 eintretende Erhöhung der Gehaltsbezüge um 6 % für die Gemeindeangestellten soll auch auf das Spitalpersonal einschl. Ordensschwester, auf das Aufräumpersonal sowie das Personal der Schülerspeisungsküche und die Pensionistenbezüge ausgedehnt werden. (Einstimmige Beschlussfassung).

Der Überstellung von Gemeindebeamten infolge Dienstalters mit 1.7.1966 in höhere Dienstklassen der gleichen Verwendungsgruppe wird wie folgt zugestimmt:

Wille Othmar 22 J 1 M 28 Tg.	Gde.Sekretär	in die Dienstklasse IV/2 Der Verw.Gruppe C
Fenkart Karl 19 J 1 M	Gde.Kassier	in die Dienstklasse III/1
Raunicher Anton 19 J 4 M 4 Tg.	Standesbeamter	in die Dienstklasse III/1 Der Verw.Gruppe C

Für die Besetzung des ausgeschriebenen Dienstpostens für die Evidenzstelle des Staatsbürgerschaftsverbandes Schruns sind keine Bewerbungen eingelangt, lediglich der Gemeindebeamte Herbert Marchetti, derzeit in der Pol. Meldestelle eingesetzt, hat sich nunmehr um diesen Dienstposten beworben mit der Begründung, daß das Standesamt Schruns ohnehin eine zusätzliche Aushilfskraft benötige und daß er als Inhaber des neuen Dienstpostens und gleichzeitiger Stellvertreter des Standesbeamten diese Aushilfsarbeiten im Standesamt mitbesorgen könne. Somit wäre künftighin auch eine ordentliche Vertretung des Standesbeamten gewährleistet.

Die Besetzung dieses Dienstpostens bzw. die übrigen Umbesetzungen bzw. Neubesetzungen im Gemeindeamt und im Verkehrsamt sollen im Gemeindevorstand oder evtl. im Personalausschuss abschliessend behandelt werden.

Unter

B BERICHTE wird vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht:

- a) daß sich der STAND MONTAFON bereit erklärt hat, die Obergeschoße des in seinem Eigentum befindlichen Gendarmeriegebäudes am Kirchplatz nach Freiwerden bzw. nach Auszug der Gendarmerie, dem Montafoner Heimatschutz-Museumsverein für die Unterbringung des Montafoner Heimatmuseums gegen einen jährlichen Anerkennungspachtzins zu überlassen;
- b) das von einem Arbeitsausschuss erarbeitete Raumprogramm für einen Fremdenverkehrsmehrzweckbau, das noch eingehend im Fremdenverkehrsausschuss behandelt werden soll;
- g) daß weiter© Vorarbeiten für die Planung des Schwimmbadneubaues auf dem von den Gemeinden Schruns und Tschagguns gemeinschaftlich erworbenen Grundstück in der Zelfen bis zur Klärung der endgültigen

Trasse einer weiteren Hochspannungsleitung der VlbG. Illwerke AG zurückgestellt werden mussten; und

d) daß neuerlich bei den maßgeblichen Zentralstellen in Wien mit Nachdruck die Errichtung eines Postamtsgebäudes in Schruns betrieben wurde.

Eine Reihe von Berichten (siehe Anlage) wurden der Gemeindevertretung schriftlich mit der Zustellung der Einladung zur gegenständlichen Gde.V.Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Unter  
ALLFÄLLIGEM:

wird die wegen Eigenbedarf (Unterbringung des Schulwartes Ganahl Basilius) erfolgte Kündigung der derzeit von Frau Berchtold Nelly bewohnten Wohnung im Gemeindehaus, Silbertalerstr. 438, der eine kleine Ersatzwohnung im Hause Batloggstrasse Nr. 47 (Schneider Bischof-Eigentümerin: Fa. H. Mayer's Nachfg.) angeboten werden kann, zustimmend zur Kenntnis genommen.

-5-

Abschliessend bringt der Vorsitzende eine Einladung des Obmannes des F.C. Schruns, Dipl. Ing. Haas Friedrich an die Gemeindevertretung zur Teilnahme an dem am Pfingstmontag, den 30.5.1966 stattfindenden Fussballwettkampf zwischen der Ortsfeuerwehr Schruns und der Harmoniemusik Schruns zur Kenntnis.

Gegen die Fassung der Niederschrift über die vorausgegangene 10. Sitzung der Gemeindevertretung wird kein Einwand erhoben, sodaß dieselbe als genehmigt erklärt wird.

Ende der Beratung: 0.35 Uhr  
Tag der Verlautbarung: 26.5.1966

Der Schriftführer:  
(Gemeindesekretär)

Der Vorsitzende:  
(Bürgermeister)

Zl. 004-3

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, den 25. Mai 1966 abends um 20,15 Uhr im  
Sitzungsraum des Gemeindeamtsgebäudes stattgefundene II. öffentliche Sitzung  
der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgermeister Isele Eugen als Vorsitzender, Vizebürgermeister  
Schmidt Karl und die Gemeinderäte Hutter Josef, Fritz Josef,  
Stofleth Franz Josef, Durig Franz und Ganahl Edmund, ferner  
die Gemeindevertreter:  
Juen Franz Josef, Schreiber Jakob, Erhart Ludwig, Brugger Georg,  
Jenny Lothar, Wekerle Harald und Vonier Robert; für die ÖVP;  
Fritz Ernst, Mühlbacher Herbert, Gantner Christian und  
Dipl. Ing. Jäger Karl Ludwig für die ORTSPARTEI SCHRUNS;  
Konzett Manfred, Nels Josef und Tschann Werner für die FPÖ; sowie  
Bitschnau Werner und Filippi Josef für die SPÖ.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Mitglieder der Gemeindevertretung  
wurden ordnungsgemäß gem. § 35 Gde. Gesetz zur Sitzung geladen.

Schriftführer: Gde. Sekretär Wille Othmar.

Entschuldigt abwesend: Gde. V. Bauer Rudolf

Erledigte

TAGESORDNUNG:

A BESCHLUSSGEGENSTÄNDE:

1. Polytechnischer Lehrgang-Organisation;
2. Errichtung einer Handelsschule in Bludenz;
3. Pflichtschulorganisationsgesetz-Abänderung;
4. Umfahrungsstrasse-Ablösungsvergütungen-Endabrechnung;
5. Ausbau Silvrettastrasse-Gehsteigbau; Ablösung Schwarzhaus Franz Nr. 202;
6. Förderungsbeiträge;
7. Abstandsnachsichten; Bauangelegenheiten;
8. Personalangelegenheiten;

B BERICHTE UND ALLFÄLLIGES

BESCHLÜSSE:

- zu 1.) Die Gemeinden Gaschurn und St. Gallenkirch haben sich für die  
Errichtung eines eigenen Polytechnischen Lehrganges in der Innerfratte  
mit dem Standort St. Gallenkirch ausgesprochen, sodaß sich für den  
Polytechnischen Lehrgang in der Ausserfratte mit dem vorgesehenen  
Standort Schruns nur mehr ein Raumbedarf von 2 Klassen ergibt.  
Nach eingehender Debatte beschliesst die Gemeindevertretung (Antrag  
GV. Juen Franz Josef und Fritz Ernst) einstimmig, der Aufnahme der  
Schüler dieses Polyt. Lehrganges aus den übrigen Gemeinden der  
Ausserfratte am Polyt. Lehrgang in Schruns unter der Voraussetzung  
einer entsprechenden finanziellen Beitragsleistung der schulbe-  
schickenden Gemeinden, beschränkt auf die Dauer von vorerst einem  
Jahr zuzustimmen. Die Höhe und Art der finanziellen Beitrags-  
leistung soll vom erweiterten Gemeindevorstand bzw. vom Finanzaus-  
schuss festgelegt werden. Da im Hauptschulneubau im Herbst d. J. nur  
eine freie Klasse zur Verfügung steht, soll der Polyt. Lehrgang im  
II. Stock des alten Volksschulgebäudes Aufnahme finden.
- zu 2.) Die beabsichtigte Errichtung einer städtischen Handelsschule in  
Bludenz (Errichtung eines Neubaus) wird begrüßt. Die Marktgemeinde  
Schruns erklärt sich grundsätzlich bereit, zu den Bau- und Betriebskosten  
für diese Handelsschule nach einem noch näher zu vereinbarenden  
Schlüssel beizutragen. (Einstimmige Beschlussfassung).

- zu 3.) Zu einem Beschluss des VlbG. Landtages über ein Gesetz bezgl. Änderung des Pflichtschulorganisationsgesetzes wird festgestellt, daß durch diese Novellierung im Gegensatz um Schulorganisationsgesetz BGBl. Nr. 242/1962, nach dem die Klassenschülerzahl 30 betragen und 36 nicht übersteigen darf, zum Nachteil der Schüler und der Lehrerschaft wiederum eine Klassenschülerhöchstzahl von 40 und darüber festgelegt wird. Eine Volksabstimmung wird stimmenmehrheitlich nicht nun verlangt. (Gegenstimmen: GR. Ganahl Edmund, und die Gde. V. Brugger Georg, Vonier Robert, Mühlbacher Herbert und Nels Ceppl).
- zu 4.) Den mit den Anrainern der Umfahrungs- bzw. der Montafonerstrasse (L. I. O. Nr. 22) getroffenen Vereinbarung bezüglich Bewertung der an sie zurückfallenden Grundflächen (VIW-Materialbahntrasse, aufgelassene alte Montafonerstrasse, Grundflächen vom Besitz der Wuhrgenossenschaft Schrunserfeld) mit S 20.-/m<sup>2</sup>, sowie der Verrechnung eines Wertsicherungszuschlages von 17.4 % für die noch auszubezahlenden restlichen 15 % der Grundablösungsvergütungen auf Grundlage der sich ergebenden Ablösungsvergütungen für die gesamte abgetretene Grundfläche ohne Berücksichtigung des Wertes der zurückgefallenen Grundfläche, wird in schriftlichem Abstimmungsverfahren (Antrag: GV. Juen Franz Josef) stimmenmehrheitlich (15 Ja- und 8 Nein-Stimmen) zugestimmt.
- zu 5.) Hinsichtlich der Trassierung des Gehsteiges und der zu verlegenden Fahrbahn der Silvrettastrasse im Bereich des Grundbesitzes des Schwarzhaus Franz, Schruns 202 konnte nunmehr am 20. 5. 1966 mit dem Grundeigentümer eine grundsätzliche Einigung erzielt werden. Die Erfüllung der Ablösungsforderungen erfordert einen Aufwand von ca. S 62.000.-. Zwecks evtl. Verminderung der Ablösungsforderungen und für abschliessende Ablösungsverhandlungen mit den Parteien Filzmaier Virgil und Fitsch Maria wird ein Verhandlungskomitee, bestehendes aus GR. Hutter Josef, GR. Durig Franz und GV. Mühlbacher Herbert bestellt. Das von diesem Verhandlungskomitee erzielte Verhandlungsergebnis gilt als genehmigt. (Einstimmige Beschlussfassung).
- zu 6.) Förderungsbeiträge werden wie folgt bewilligt:
- a) für die Abgangsdeckung für das Internat. Montafoner Damenschirennen 1965 in Schruns/Tschagguns ein zusätzlicher Ausfallhaftungsbetrag von S 16.508.30, sodaß sich nunmehr ein endgültiger Ausfallhaftungsbetrag von S 61.508.30 für diese Sportveranstaltung ergibt. In diesem Zusammenhange wird auf die Werbewirksamkeit dieser im kommenden Jahr wiederum zur Austragung gelangenden Fis-Meisterschaft und die Notwendigkeit einer finanziellen Förderung durch die beteiligten Gemeinden verwiesen. (Einstimmige Beschlussf.)
  - b) dem Österr. Roten Kreuz, Lds. Gruppe VlbG. S 1.000.- und
  - c) dem Kinderdorf Vorarlberg und dem SOS-Kinderdorf Dornbirn ebenfalls je S 1.000.- (Einstimmige Beschlussfassung);
  - d) dem Minigolf-Sportclub S 3.000.-; (Stimmenmehrheitl. Beschlussfassung-Gegenstimmen GV. Gantner Christian und GR. Stoffleth Frz. J.); und
  - e) dem Pfarrkirchenchor Schruns S 4.000.- (Einstimmige Beschlussf.);
  - f) Ferner werden Beiträge für einen Ausflug der Altersheiminsassen und der betagten Gemeindeglieder über 80 Jahre (Verabreichung einer Nachmittagsjause) und für den Betriebsausflug 1966 der Gemeindebediensteten (S 12.000.-) bewilligt. (Einstimmige Beschlussfassungen).
- zu 7.) Der Erteilung von Abstandsnachrichten für einen Garagenabstellplatz mit Unterbau durch Herrn Honold Konrad, Schruns 635, bis zu 0.70 m gegenüber dem Alten Bartholomäberger-Weg bzw. bis zu 1.70 m gegenüber der Montjolastrasse, wird zugestimmt. (Einstimmige Beschlussfassung).

Im Zusammenhange mit der von Trafikant Herrn Salzgeber Alfred, Schruns Nr. 660, beabsichtigten Neuerstellung eines Verkaufskioskes am Bahnhofplatz und der hierfür benötigten Bauabstandsnachsichten sollen vor endgültiger Entscheidung über das vorliegende Bauansuchen zwecks Vermeidung einer eventuellen Fehlinvestition Verhandlungen mit der Montafonerbahn A.G. und der Postautodienststelle zwecks Klärung der künftigen Gestaltung und verkehrsmässigen Nutzung des Bahnhofplatzes geführt werden. (Einst. Beschlussf. AntragsGV, Nels J.) Dieser Beschluss kommt deshalb zu Stande, da Trafikant Salzgeber sich ausserstande erklärte, die von der Gemeindevertretung gewünschte Erklärung hinsichtlich einer seinerzeitigen Ablösung des Kioskes zum Wert des derzeit bestehenden alten Kioskes, abzugeben. (Siehe Gde. V. Sitzung vom 6. 4. 1966).

Auf Grund des vorliegenden Gutachten der Wildbach-u. Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bludenz und eines diesbezgl. Erlasses des Amtes der VlbG. Landesregierung, soll die Genehmigung zur Errichtung eines Wohnhauses durch Herrn Liendle Josef, Schruns 293 auf Gp. 1792/2 oberhalb des Fratteweges im Auslaufbereich der Bargustobellawine v e r s a g t werden. (Einstimmige Beschlussfassung).

Im Zusammenhange mit der bevorstehenden und sich über einen längeren Zeitraum erstreckenden Verbauung des Lawinenabgangsbereiches am Kapellstock und der hierfür erforderlichen großen Materialtransporte, soll die Möglichkeit einer Erschliessung der Parzellen Gamplaschg und Brif durch Errichtung eines Fahrweges bis zur Kapellalpe bei gemeinsamer Kostentragung durch die Agrarbezirksbehörde, die Wildbach-u. Lawinenverbauungssektion, den Stand Montafon, die Marktgemeinde Schruns und die an der Erschliessung interessierten Grundeigentümer, ernstlich geprüft werden. (Antrag: GV. Juen Franz Josef, Erhart Ludwig, Fritz Ernst, Konzett Manfred).

Ungeachtet dieses Fahrweg-Projektes sollen jedoch die Lawinenverbauungsmaßnahmen ohne Verzug baldmöglichst in Angriff genommen werden. Für die Materialtransporte des ersten Bauabschnittes könnte auch die Montafoner Bergbahn (Hochjochbahn) herangezogen werden. (Antrag: GR. Durig Franz, Mühlbacher Herbert, Dipl. Ing. Jäger Karl Ludwig).

Der Bürgermeister wird ersucht, im Gegenstande umgehend das Einvernehmen mit den oben angeführten Interessenten herzustellen, allenfalls soll die Ausarbeitung eines Vorprojektes für die Erschliessung der Parzellen Gamplaschg und Brif als Grundlage für alle weiteren Verhandlungen von der Marktgemeinde Schruns zu eigenen Lasten (Vergabe evtl. an Ing. Schilcher - Wildbach-u. Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bludenz) veranlasst werden.

- zu 8.) Dem Gde. Polizei-Wachm. Schelling Werner wird für seinen Verzicht auf die ihm zustehenden Freizeittage für die Dauer der Fremdenverkehrshauptsaison (1. 6. - 15. 9.) eine Mehrdienstleistungszulage von S l. 500.- netto bewilligt. Ferner wird der Anschaffung eines Moped-Fahrzeuges bei einem ortsansässigen Lieferanten für das Gemeindepolizeiorgan zugestimmt. (Einstimmige Beschlussfassungen).

Die mit 1. 6. 1966 eintretende Erhöhung der Gehaltsbezüge um 6 % für die Gemeindeangestellten soll auch auf das Spitalpersonal einschl. Ordensschwestern, auf das Aufräumpersonal, sowie das Personal der Schülerauspeisungsküche und die Pensionistenbezüge ausgedehnt werden. (Einstimmige Beschlussfassung).

Der Überstellung von Gemeindebeamten infolge Dienstalters mit 1. 7. 1966 in höhere Dienstklassen der gleichen Verwendungsgruppe wird wie folgt zugestimmt:

<u>Wille Othmar</u> 22 J 1 M 28 Tg.	Gde. Sekretär	in die Dienstklasse <u>IV/2</u> der Verw. Gruppe C
<u>Fenkart Karl</u> 19 J 1 M	Gde. Kassier	in die Dienstklasse <u>III/1</u> der Verw. Gruppe C
<u>Raunicher Anton</u> 19 J 4 M 4 Tg.	Standesbeamter	in die Dienstklasse <u>III/1</u> der Verw. Gruppe C

Für die Besetzung des ausgeschriebenen Dienstpostens für die Evidenzstelle des Staatsbürgerschaftsverbandes Schruns sind keine Bewerbungen eingelangt, lediglich der Gemeindebeamte Herbert Marchetti, derseit in der Pol. Meldestelle eingesetzt, hat sich nunmehr um diesen Dienstposten beworben mit der Begründung, daß das Standesamt Schruns ohnehin eine zusätzliche Aushilfskraft benötige und daß er als Inhaber des neuen Dienstpostens und gleichzeitiger Stellvertreter des Standesbeamten diese Aushilfsarbeiten im Standesamt mitbesorgen könne. Somit wäre künftighin auch eine ordentliche Vertretung des Standesbeamten gewährleistet.

Die Besetzung dieses Dienstpostens bzw. die übrigen Umbesetzungen bzw. Neubesetzungen im Gemeindeamt und im Verkehrsamt sollen im Gemeindevorstand oder evtl. im Personalausschuss abschliessend behandelt werden.

Unter

**B** BERICHTE wird vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht:

- daß sich der STAND MONTAFON bereit erklärt hat, die Obergeschoße des in seinem Eigentum befindlichen Gendarmeriegebäudes am Kirchplatz nach Freiwerden bzw. nach Auszug der Gendarmerie, dem Montafoner Heimatschutz- u. Museumsverein für die Unterbringung des Montafoner Heimatmuseums gegen einen jährlichen Anerkennungspachtzins zu überlassen;
- das von einem Arbeitsausschuss erarbeitete Raumprogramm für einen Fremdenverkehrsmehrzweckbau, das noch eingehend im Fremdenverkehrsausschuss behandelt werden soll;
- daß weitere Vorarbeiten für die Planung des Schwimmbadneubaues auf dem von den Gemeinden Schruns und Tschagguns gemeinschaftlich erworbenen Grundstück in der Zelfen bis zur Klärung der endgültigen Trasse einer weiteren Hochspannungsleitung der VlbG. Illwerke A. G. zurückgestellt werden mussten; und
- daß neuerlich bei den maßgeblichen Zentralstellen in Wien mit Nachdruck die Errichtung eines Postamtsgebäudes in Schruns betrieben wurde.

Eine Reihe von Berichten (siehe Anlage) wurden der Gemeindevertretung schriftlich mit der Zustellung der Einladung zur gegenständlichen Gde. V. Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Unter

ALLFÄLLIGEM:

wird die wegen Eigenbedarf (Unterbringung des Schulwartes Ganahl Basilius) erfolgte Kündigung der derseit von Frau Berchfold Nelly bewohnten Wohnung im Gemeindehaus, Silbertalerstr. 438, der eine kleine Ersatzwohnung im Hause, Batloggstrasse Nr. 47 (Schneider Bischof-Eigentümerin: Fa. H. Mayer's Nachfg.) angeboten werden kann, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abschliessend bringt der Vorsitzende eine Einladung des Obmannes des F. C. Schruns Dipl. Ing. Haas Friedrich an die Gemeindevertretung zur Teilnahme an dem am Pfingstmontag, den 30. 5. 1966 stattfindenden Fussballwettkampf zwischen der Ortsfeuerwehr Schruns und der Harmoniemusik Schruns zur Kenntnis.

.....  
Gegen die Fassung der Niederschrift über die vorausgegangene 10. Sitzung der Gemeindevertretung wird kein Einwand erhoben, sodaß dieselbe als genehmigt erklärt wird.

Ende der Beratung: o. 35 Uhr  
Tag der Verlautbarung: 26. 5. 1966

Der Schriftführer:

*Mueso*

(Gemeindesekretär)

Der Vorsitzende:

*J. Müller*

(Bürgermeister)

